

Neues Lehrstellen-Sharing im Kanton Bern

FACHKRÄFTE Die Berner Temproll GmbH hat die Plattform Industriepool lanciert: Hier können Firmen neu von einem Lehrstellen-Sharing profitieren.

Firmen haben mehr und mehr Mühe, ausgebildete Handwerker zu finden. Das ist die Realität. «Das Problem der fehlenden Handwerker muss man ganzheitlich lösen und mit anderen Firmen zusammenarbeiten», sagt Brigitte Nufer, die Personalleiterin des Nahrungsmittelherstellers Haco aus Gümligen. Sie hat gemeinsam mit Pascal Dick, Geschäftsleiter der Berner Temproll GmbH, die Plattform Industriepool geschaffen. Firmen, die Mitglied der Plattform sind, können neu von einem sogenannten Lehrstellen-Sharing profitieren.

Ein Beispiel: Möchte ein Betrieb eine Lehrstelle anbieten, kann aber beispielsweise den Bereich der Beschaffung nicht abdecken, so könnte der Lehrling bei Haco diesen Ausbildungsteil absolvieren. Danach geht der Lernende wieder in den ursprünglichen Betrieb zurück. Die Verantwortung für die Ausbildung bleibt bei der Firma, bei der der Lehrling den Vertrag unterschrieben hat. Ein Lehrstellen-Sharing nach dem neuen Konzept konnte bisher noch

keines vereinbart werden. «Allerdings laufen erste Gespräche, und das Interesse ist gross. Nach unserer Erfahrung wird es Frühling, bis erste Erfolge verbucht werden können», sagt Nufer.

Hilfe bei der Rekrutierung

Synergien will die Plattform aber auch in der Rekrutierung von Lernenden bieten. «Haben wir bei einer Lehrstelle mehrere geeignete Bewerber, können die Eltern einwilligen, dass das Dossier ihres Kindes an andere Firmenmitglieder weitergeleitet wird», sagt Nufer. Ziel sei, un-

«Je mehr Firmen teilnehmen, umso besser funktioniert der Industriepool.»

*Brigitte Nufer
Haco-Personalleiterin*

ter registrierten Firmen einen regen Austausch zu etablieren.

Die Firma Haco, die unter anderem Farmer-Getreidestängel produziert, beschäftigt derzeit insgesamt 430 Mitarbeitende. 12 Lehrlinge werden in den Bereichen Kaufmann, Lebensmittelpraktiker, Lebensmitteltechnologie, Polymechaniker und Logistiker ausgebildet. Ab nächstem Sommer schafft Haco erstmals

Ausbildungsplätze für Automatisierer. «In Zukunft wollen wir zusätzliche Lehrstellen in verschiedenen Bereichen schaffen», sagt Nufer. Der Bedarf an Handwerkern sei gross, weil viele langjährige Mitarbeiter in Pension gehen würden. «Sie nehmen viel Wissen mit. Wir können dieses nicht rasch wieder aufbauen, weil bei der Rekrutierung vor allem Handwerker fehlen», so Nufer. Diese wolle man in Zukunft selber ausbilden.

Die Seeländer sind aktiv

Der Erfolg der Plattform der Berner Temproll GmbH steht und fällt mit der Anzahl Mitglieder. Der Industriepool Bern besteht bis jetzt aus den 5 Mitgliedern: Haco, Semadeni, Alupack, Emmi Langnau und CSL-Behring. Der Industriepool Seeland ist mit 18 Firmenmitgliedern erfolgreicher gestartet. Mitglieder sind unter anderem Biella Schweiz, DT Swiss, Fischer Electric, Schweizer Zuckerfabrik Aarberg und Feintool.

Rivella ist das erste Mitglied im Pool Mittelland und Ypsomed das erste im Pool Emmental/Oberaargau. «Derzeit läuft die Suche nach weiteren Mitgliedern. Je mehr Firmen teilnehmen, umso besser funktioniert der Industriepool», sagt Nufer. rag